

KONZEPT

Mein GesundheitsCampus - Kurzversion



ZUKUNFT GESTALTEN

Mannheim, 02.12.2021

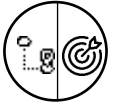
||||| **IMG**

INSTITUT FÜR MEDIZINMANAGEMENT
UND GESUNDHEITSWISSENSCHAFTEN

ZEQ⁺

Überblick

- | | | |
|---|--|---|
| 1 | | Ausgangslage und Zielsetzung von <i>Mein GesundheitsCampus</i> |
| 2 | | Qualitätsmessung der Gesundheitsversorgung |
| 3 | | Das Grundkonzept |
| 4 | | Bedarfsanalyse und Umsetzung |
| 5 | | Zusammenfassung der Kernelemente |



Mein GesundheitsCampus soll die flächendeckende Gesundheitsversorgung steigern



Ausgangslage

- Viele Krankenhäuser im ländlichen Raum stehen – auch vor dem Hintergrund eines dauerhaften **wirtschaftlichen Defizits** – vor der **Schließung**
- Jedoch hat jedes Krankenhaus eine Funktion in der **gesundheitlichen Versorgung** in der **Region**



Zielsetzung von *Mein GesundheitsCampus*

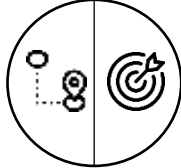


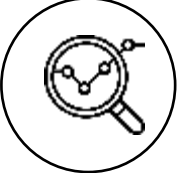
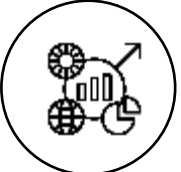


✓ Verbesserung der **Versorgungsqualität** für die **Region** durch eine ganzheitliche Betrachtung



✓ Gleichzeitige Sicherung eines **wirtschaftlichen Erfolgsmodells**

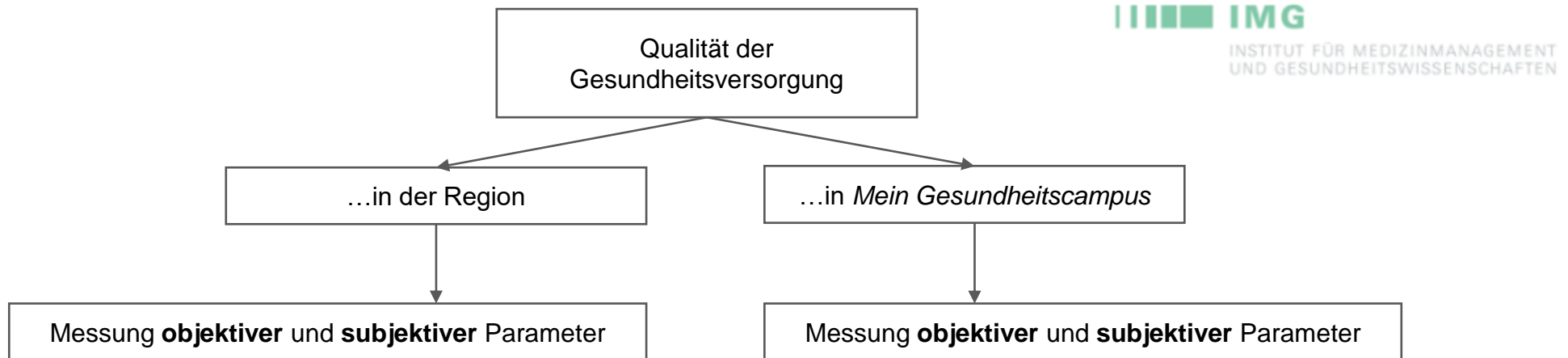
Überblick

1		Ausgangslage und Zielsetzung von <i>Mein GesundheitsCampus</i>
2		Qualitätsmessung der Gesundheitsversorgung
3		Das Grundkonzept
4		Bedarfsanalyse und Umsetzung
5		Zusammenfassung der Kernelemente



Objektive und subjektive Kriterien werden **vor, während und nach** Einrichtung von *Mein GesundheitsCampus* gemessen

Messung der Qualität der Gesundheitsversorgung in der Region (Uni Bayreuth)*

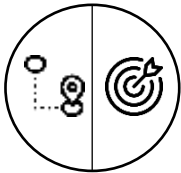


*Detailaufbau im Anhang

- **Erfüllung der Zielsetzung** nur dann, wenn vor Beginn sowohl die regionale Versorgungsqualität als auch die Funktion des zur Sanierung anstehenden Krankenhauses (*Mein GesundheitsCampus*) mit Stärken und Schwächen bekannt sind
 - **Neutrale, wissenschaftlich** fundierte **Messung** der Versorgungsqualität durch das Institut für Medizin Management (IMG) der Universität Bayreuth
 - **Bewertung** erfolgt anhand **objektiver** (Struktur-, Prozess und Ergebnisqualität) sowie **subjektiver** Kriterien (Zufriedenheit mit der medizinischen Versorgung) aller Beteiligten
- Messung **vor** dem Projektstart, konstante Erfassung **während** der Umsetzungsphase und Vergleich der Versorgungsqualität zwischen der **Region** und in *Mein GesundheitsCampus* **nach** der Umsetzung

Überblick

1



Ausgangslage und Zielsetzung von *Mein GesundheitsCampus*

2



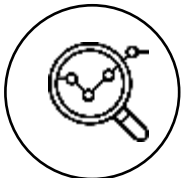
Qualitätsmessung der Gesundheitsversorgung

3



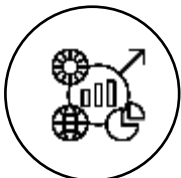
Das **Grundkonzept**

4



Bedarfsanalyse und **Umsetzung**

5

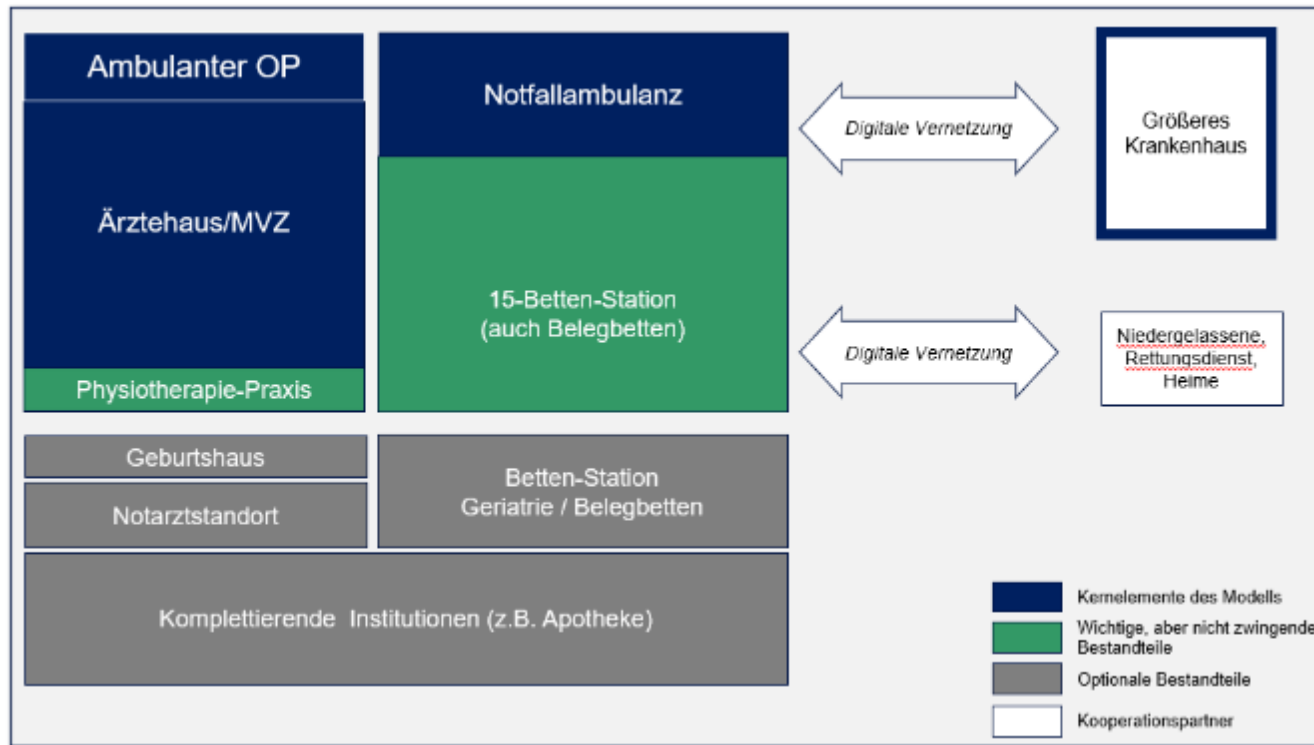


Zusammenfassung der Kernelemente



Das **Grundkonzept** sieht eine Verzahnung stationärer Einheiten mit ambulanten Strukturen vor

Das Grundkonzept von *Mein GesundheitsCampus**



*Detailaufbau im Anhang

- Steigerung der Versorgungsqualität in der Region und **Messung** der **erfolgreichen Umwandlung** durch das IMG der Universität Bayreuth

- **Variables** Konzept, mit enger Orientierung am **regionalen Bedarf**
- Kleine **stationäre Einheit** mit ambulanten Strukturen vor Ort
- **Kooperation** und **Vernetzung** zwischen ambulanter und stationärer Versorgung (Kooperations-krankenhaus)
- Integration aller verfügbaren modernen **digitalen Lösungen** zur Interaktion mit Patienten und Kooperationspartnern

Eine **Bettenstation** bietet die Möglichkeit zur Beobachtung und Behandlung von Patienten über mehrere Tage

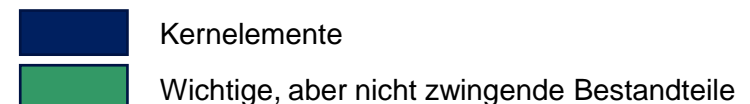
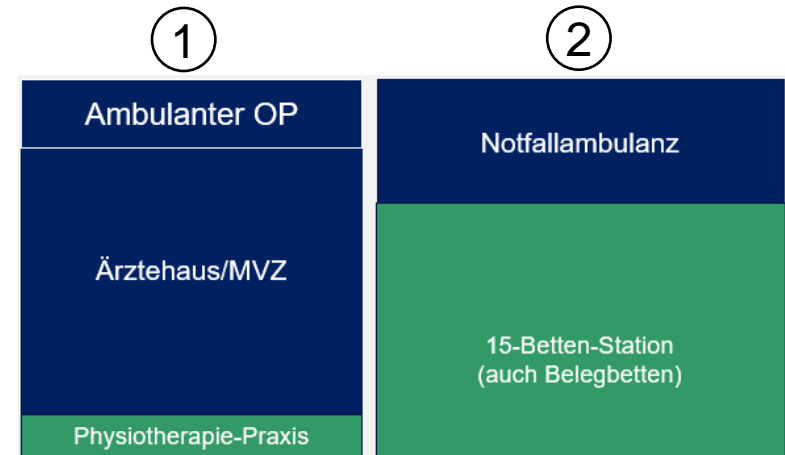
Grundkonzept im Detail

1 Ambulant

- Durch ein **Ärztehaus** oder **MVZ** werden *in Mein GesundheitsCampus* die ambulanten Strukturen geschaffen
- Die Angliederung einer **ambulanten OP-Einheit** ergibt sich baulich aus dem OP des ehemaligen Krankenhauses

2 Stationär

- Angegliedert an die Notfallambulanz wird eine **Bettenstation** mit 15 Betten zur Beobachtung und Behandlung von Patienten eingerichtet
- Die **medizinische Fachkompetenz** hat ihren Ausgangspunkt in der Notfallambulanz und betreut von dort aus Patienten im stationären Bereich mit

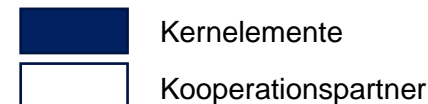
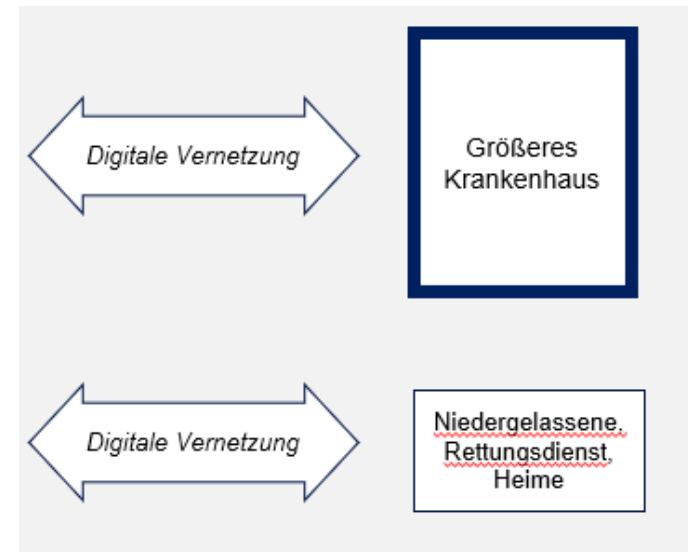




Zentraler Bestandteil des Konzepts von *Mein GesundheitsCampus* ist die Nutzung der Chancen der Digitalisierung

Grundkonzept im Detail

- Unter anderem kann die Ärztin bzw. der Arzt in *Mein GesundheitsCampus* im Behandlungsalltag über gemeinsame **Televisiten** mit **Kooperationskrankenhäusern Fachexpertise** und **Zweitmeinungen** einholen
- Somit kann die **fachliche Qualität** gegenüber dem Zustand vor der Errichtung von *Mein GesundheitsCampus* verbessert werden
- **Hausarztbesuche** werden **semivirtuell** durch eine ausgebildete Pflegekraft beim Patienten und telemedizinischer Kommunikation über Tablet mit dem Arzt aus *Mein GesundheitsCampus* durchgeführt

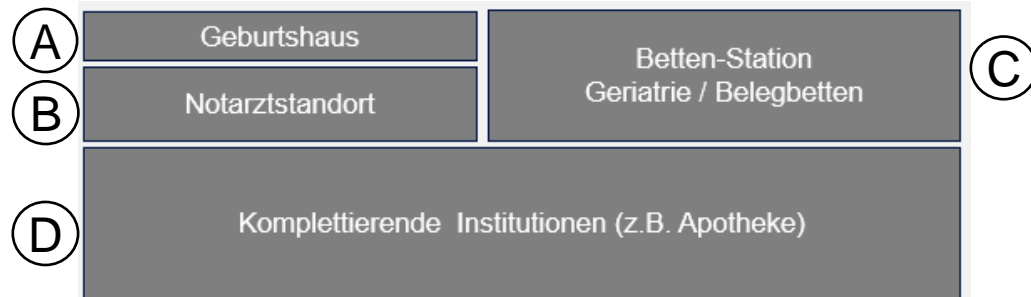
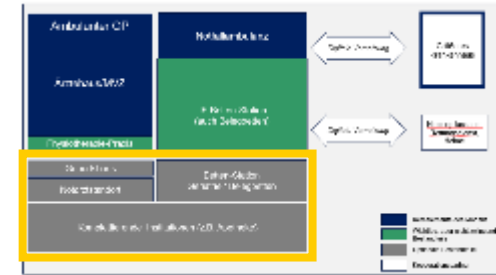




Weitere angegliederte Institutionen können ein vollumfängliches Therapieangebot bieten

Grundkonzept im Detail

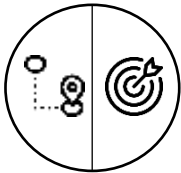
- A Es besteht die Möglichkeit, ein **hebammengeführtes Geburtshaus** zu betreiben, durch gynäkologische Mitbetreuung eines Gynäkologen aus dem Ärztehaus
- B Ein **Standort der notärztlichen Versorgung** kann ebenfalls im *Mein GesundheitsCampus* angegliedert werden
- C Je nach Versorgungsbedarf und Region kann eine **geriatriische Station** mit Möglichkeit zur Komplexbehandlung geschaffen werden
- D Weitere **komplettierende Institutionen** wie eine Apotheke und Einrichtung für ambulante und stationäre Pflege, etc. sind möglich



Optionale Bestandteile

Überblick

1



Ausgangslage und Zielsetzung von *Mein GesundheitsCampus*

2



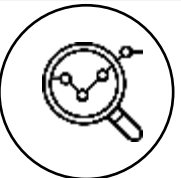
Qualitätsmessung der Gesundheitsversorgung

3



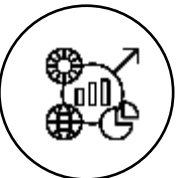
Das **Grundkonzept**

4



Bedarfsanalyse und Umsetzung

5



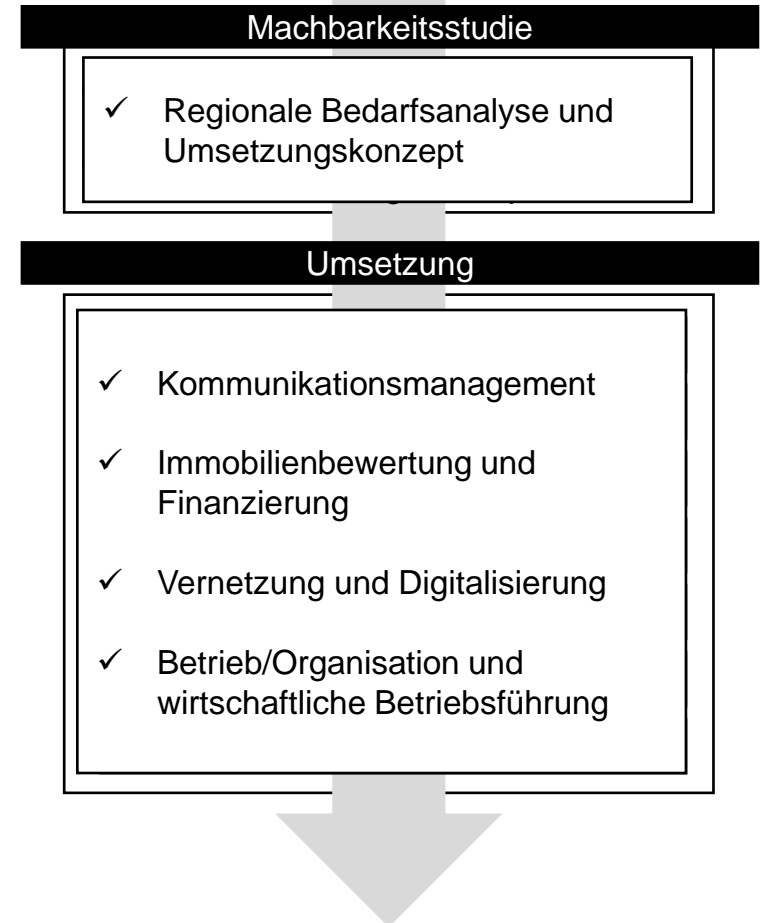
Zusammenfassung der Kernelemente



Die Entwicklung und Umsetzung von *Mein GesundheitsCampus* umfasst konkrete Schritte

Bedarfsanalyse und Umsetzung

- Die regional passgenaue Entwicklung und Umsetzung von *Mein GesundheitsCampus* gliedert sich in eine **Machbarkeitsstudie** (wissenschaftliche Evaluation durch Universität Bayreuth) und die **Umsetzungsphase**
- Diese erfolgen in **enger Abstimmung** zwischen den **Vertretern der Region** und der betroffenen **Gesundheitseinrichtungen** einerseits sowie der **Universität Bayreuth** und **ZEQ** andererseits

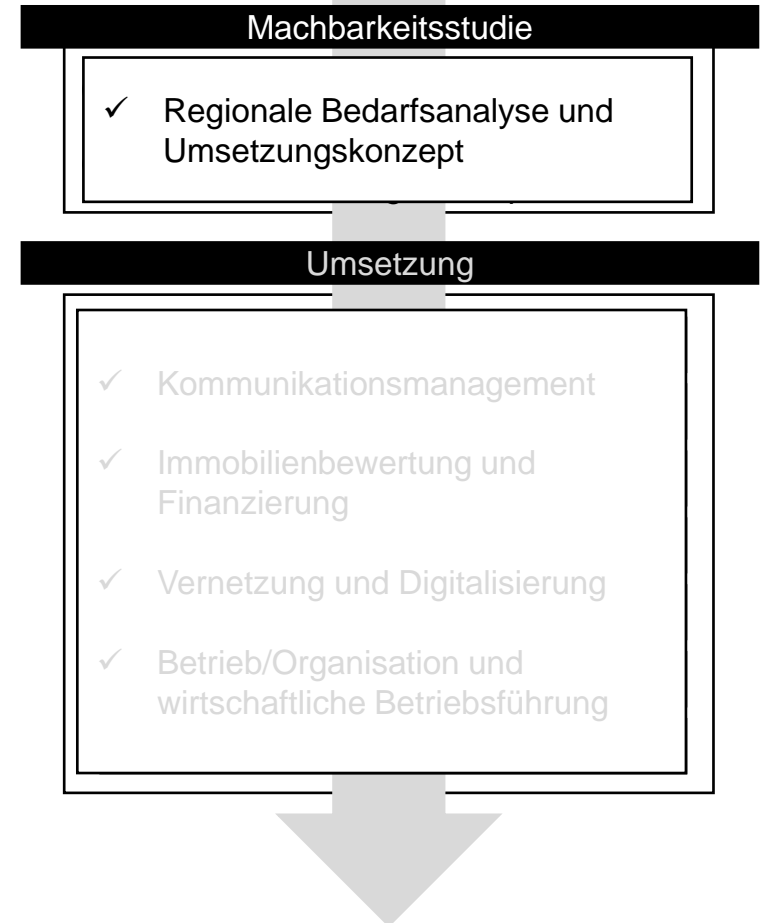




Im ersten Schritt erfolgt eine **Analyse** der spezifischen lokalen Versorgungssituation

Bedarfsanalyse und Umsetzung

- Vor den operativen Umsetzungsprozessen erfolgt eine umfassende **Analyse der spezifischen lokalen Versorgungssituation immer** mit dem **Gesamtziel** einer wirtschaftlich selbsttragenden, verbesserten Versorgungsqualität
- Auf dieser Basis kann die Umwandlung individuell und bedarfsgerecht erfolgen und die kontinuierliche **Evaluation** und **Erfolgsmessung** durch die **wissenschaftliche Erhebung** der Universität Bayreuth geschehen

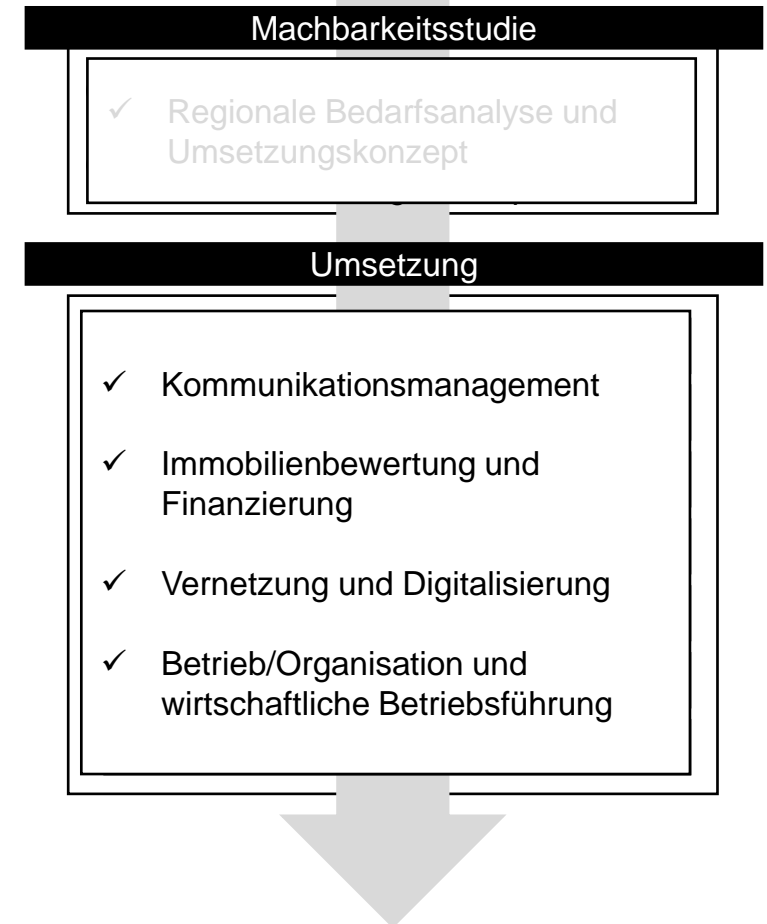




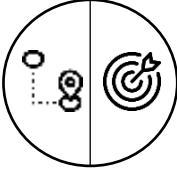


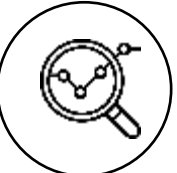
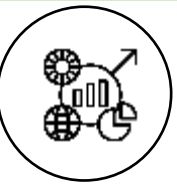
Ein professionelles **Kommunikationsmanagement** wird etabliert, um **Sorgen und Bedenken der Bevölkerung entgegen zu kommen** **ZEQ**

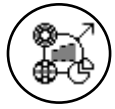
Bedarfsanalyse und Umsetzung

- Von entscheidender Bedeutung zur Umsetzung und Erreichung des Gesamtziels ist ein professionelles **Kommunikationsmanagement** durch **transparentes Vorgehen** unter einem **fortlaufenden Dialog** mit der Bevölkerung
- Daneben werden folgende Maßnahmen begleitet:
 - Unterstützung bezüglich der Finanzierung und Immobilienbewertung
 - Sicherstellung von vertraglich fixierten Kooperationen (Vernetzung) mit Fachkliniken
 - Unterstützung bei der digitalen Aufrüstung
 - Ausarbeitung von Betriebskonzepten (Personal-, Organisationkonzept, etc.) sowie Sicherstellung der wirtschaftlichen Betriebsführung (Abrechenbarkeit der Leistungen)



Überblick

- | | | |
|---|---|---|
| 1 |  | Ausgangslage und Zielsetzung von <i>Mein GesundheitsCampus</i> |
| 2 |  | Qualitätsmessung der Gesundheitsversorgung |
| 3 |  | Das Grundkonzept |
| 4 |  | Bedarfsanalyse und Umsetzung |
| 5 |  | Zusammenfassung der Kernelemente |



Zusammenfassung: *Mein GesundheitsCampus* soll die flächen- deckende Gesundheitsversorgung steigern



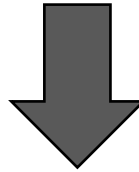
Zielsetzung von *Mein GesundheitsCampus*



- ✓ Verbesserung der **Versorgungsqualität** für die **Region** durch eine ganzheitliche Betrachtung



- ✓ Gleichzeitige Sicherung eines **wirtschaftlichen Erfolgsmodells**



Key Points

- Das Konzept von *Mein GesundheitsCampus* geht über die **ausschließliche Sanierung** eines Krankenhauses **hinaus**
- Die Umsetzung erfolgt **evidenz-basiert, integrativ, patientenzentriert** und **transparent** immer mit den **zwei Hauptzielsetzungen** vor Augen
- *Mein GesundheitsCampus* wird auf die **Bedürfnisse der Bevölkerung** der Region abgestimmt, sodass eine langfristige, moderne und **wirtschaftlich tragfähige Lösung** entsteht

Anhang



In festen Abständen nach Implementierung von *Mein GesundheitsCampus* werden definierte Parameter erneut gemessen

Messung der Qualität der Gesundheitsversorgung in der Region (Uni Bayreuth)

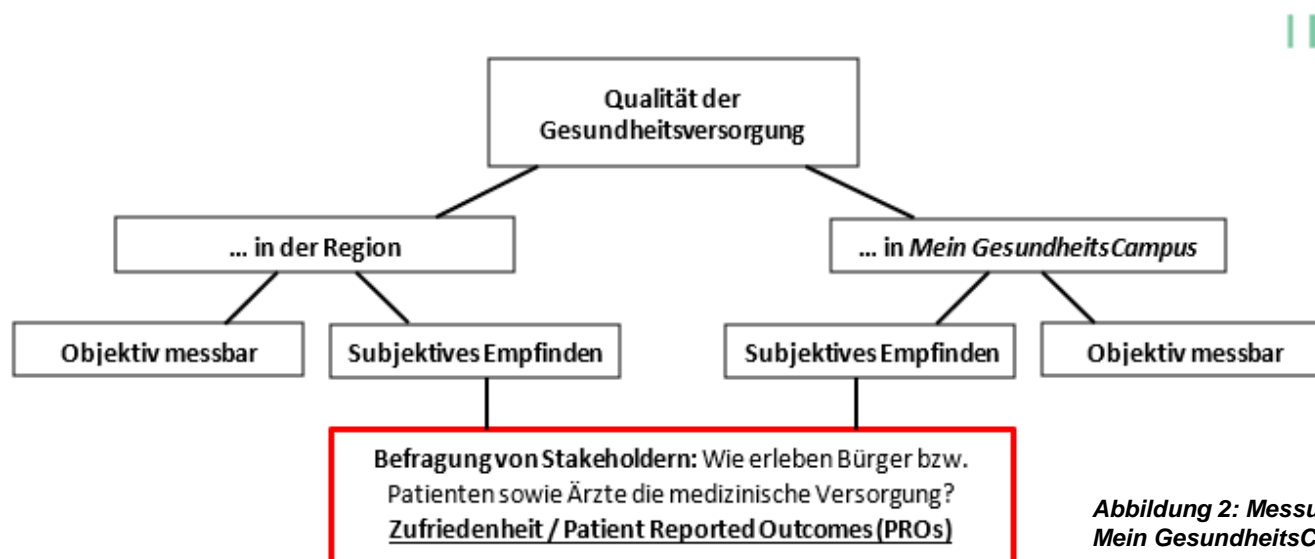


Abbildung 2: Messung der Qualität der Gesundheitsversorgung in der in Mein GesundheitsCampus.

- Die zur Evaluation herangezogenen **objektiven Kriterien** umfassen die Strukturqualität, Prozessqualität und Ergebnisqualität
 - Unter Strukturqualität wird beispielsweise das das Qualifikationsniveau der Akteure (Ärzte, MFA, etc.) in *Mein GesundheitsCampus* erfasst.
- *Daneben wird auch die subjektive Wahrnehmung der Versorgungsqualität von Mein Gesundheitscampus erfasst und mit der Region verglichen*
 - Dazu eignen sich Zufriedenheitsbefragungen aller relevanter Stakeholder, *zentraler Akteure sowie politischer Verantwortungsträger*



Die **Qualitätsmessung** soll in regelmäßigen Abständen erfolgen

Evaluation - Zusammenfassung

- Sowohl die Qualitätsmessung in der Region als auch die Qualitätsüberprüfung für *Mein GesundheitsCampus* **sollten in regelmäßigen Abständen** erfolgen.
- Auf dieser Grundlage können verbleibende Versorgungslücken, Qualitätsdefizite und Optimierungspotenzial auch in der Entwicklung identifiziert werden.
- Um die mit *Mein GesundheitsCampus* verbundene Qualität der Versorgung kompakt, übersichtlich und gut kommunizierbar abbilden zu können, wurden zudem **verschiedene Indizes** entwickelt – etwa zur „Zufriedenheit mit der Gesundheitsversorgung“ oder zur „Versorgungsqualität insgesamt“.



Grundkonzept MGC - Detailliert

